

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2019

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Mitglieder des Gemeinderats, Herrn Pfaff von Büro faktorgrün, Johannes Traub (Geislinger Zeitung), Frau Jana Horlacher - Schulze als Schriftführerin und vier Zuhörer.

1. Kommunale und interkommunale Projekte zur Tälesgartenschau – Zustimmung zum Konzept Gartenschaubewerbung

Im Ergebnis mehrerer Beratungen, insbesondere durch die Ergebnisse der Lenkungsgruppe Gartenschau, den zwei Bürgerwerkstätten in Mühlhausen im Täle und in Bad Überkingen sowie durch die Gespräche bei den interkommunalen Gemeinderatssitzungen hat sich hieraus der Entwurf zum Konzept der Gartenschaubewerbung entwickelt.

Nach aktuellem Stand liegen die noch auszuformulierenden Eckpunkte und Rahmenbedingungen sowie die interkommunalen sowie kommunalen Projekte und Maßnahmen vor.

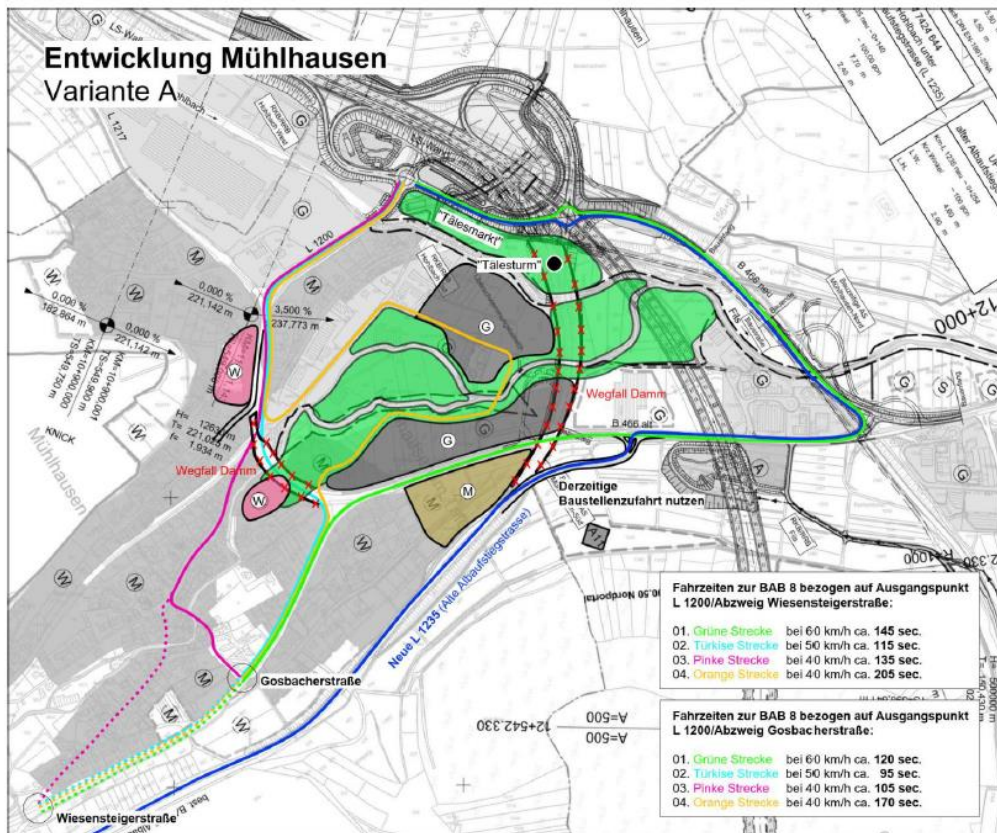
Herr Pfaff vom Büro faktorgrün war zur Sitzung anwesend und ging neben den kommunalen und interkommunalen Projekten insbesondere auf den Knotenpunkt an der A8 mit der Anschlussstelle Mühlhausen ein. Hierbei erläuterte er die Vision für mögliche Änderungen im Verkehrsnetz der Gemeinde Mühlhausen i. T. - auch auf Ebene der überörtlichen Straßen.

Basis der angedachten Neulenkung der Verkehrsströme ist der sich in der Planfeststellung befindliche sechsspurige Ausbau der Autobahn BAB 8 mit seiner Verlegung der B 466 (neu) auf die Trasse des heutigen Alababstieges der A8 ab der kleinen Kapelle (Josefskapelle) in Gosbach bis zur Anschlussstelle Mühlhausen (Ausfahrt 59).

Die Idee geht in die Richtung, dass man die baulichen Veränderungen zum Neubau des Alaufstiegs BAB 8 plant, um bestehende überörtliche Straßen zurückzubauen oder anderweitig zu nutzen.

So könnte ein Wegfall des Dammes auf der B 466, beginnend vom Kreisverkehr in Mühlhausen i. T. bis zur Zufahrt der Unteren Sommerbergstraße den Ort wieder zusammen bringen und Raum für eine neue Nutzung bringen. Auch könnte möglicherweise ein Teil des jetzigen Alaufstiegs entfallen, wenn man die neu entstehenden überörtlichen Straßen direkt nutzen könnte.

Entwicklung Mühlhausen im Täle



Machbarkeitsstudie

11
faktorgrün

Dies alles zielt darauf ab, dass Mühlhausen im Täle für die Zukunft noch attraktiver wird als:

- Wohnort
- Standort für das Handwerk und Gewerbe und
- zur Naherholung mit toller Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten
- für die Vermarktung regionaler Produkte

Aus dem Gremium kam die Anregung, ergänzend zu den vorgestellten Planungen, die L 1200 und die L 1217 vollständig aus dem Ort zu nehmen und neben die alte bzw. neue Trasse der BAB 8 zu verlegen. Davon verspricht man sich noch mehr Lärm- bzw. Immissionsentlastung, besonders wenn es Stau auf der Autobahn gibt und zahlreiche Fahrzeuge eine Route durch den Ort wählen um schnell an ihr Ziel zu kommen.

Herr Pfaff ging an diesem Abend noch auf den geplanten Kunstraum zwischen den beiden Autobahndämmen, auf Gemarkung Gosbach ein. Hier kann er sich die Nutzung von verschiedenen Künstler vorstellen oder auch durch „laute“ Sportarten und ein Angebot für Jugendliche in besonderen. Außerdem werden noch einzelne kommunale Projekte angesprochen.

Auch die bessere Verbindung durch den ÖPNV zu den Bahnhöfen Merklingen und Geislingen an der Steige wurden thematisiert. Aus Sicht von Herrn Pfaff ist es für die Einwohner und für die Gäste sehr wichtig, dass man durch eine gute Taktung und einer sinnvollen Vernetzung diese Bahnhöfe mit dem Bus gut erreichen kann bzw. Bahnreisende unproblematisch ins Obere Filstal gelangen. Dies trifft auch für die Region um Kirchheim unter Teck zu sowie über Geislingen a.d.S. auch an den Alb-Donau-Kreis.

Das Gremium stimmte der bisher ausgearbeiteten Konzeption zu und beschloss mehrheitlich, dass das Büro faktorgrün die Gesamtplanung zur Gartenschaubewerbung so weiterverfolgen soll.

2. Bekanntgabe der Niederschrift zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08. April 2019 und vom 07. Mai 2019

Der Bürgermeister gab die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle vom 08. April 2019 und vom 07. Mai 2019 bekannt. Die Mitglieder des Gremiums unterzeichneten diese.

3. Renovierung der Vereinshütte der Wanderfreunde – Beschluss über die Kostenübernahme

Die Vereinshütte der Wanderfreunde steht im Eigentum der Gemeinde Mühlhausen im Täle. Mit den Wanderfreunden besteht hinsichtlich der Nutzung und Bewirtschaftung eine Nutzungsvereinbarung.

Bisherige Unterhaltungsleistungen des Gebäudes selbst sowie der dazugehörigen Erholungs- und Aufenthaltsfläche haben die Wanderfreunde im Rahmen ihrer Trägerschaft übernommen. Die Grundsubstanz der Hütte besteht jedoch bereits seit mehreren Jahrzehnten. Aufgrund des Alters und des Zustandes musste das Dach der Vereinshütte komplett renoviert werden. Dies wurde zum Anlass genommen, auch hinsichtlich Stromleitungen, Licht und Entlüftung notwendige Optimierungen umzusetzen.

Die zur Renovierung der Hütte notwendigen Leistungen wurden durch Mitglieder des Vereins geplant, umgesetzt und gesteuert.

Im Zuge der Haushaltsberatungen 2019 wurden diese Leistungen bereits gewürdigt und beschlossen, die notwendigen Materialausgaben im Haushalt vorzusehen.

Zu der Produktstelle 28.10.0000 | 43180000 sind hierfür 4.000 € eingeplant.

Nach Abschluss der Arbeiten und im Ergebnis der vorliegenden Rechnungen sind Ausgaben in Höhe von 4.147,52 € zu verzeichnen.

Der Gemeinderat beschloss, den Wanderfreunden den Zuschuss in Höhe von 4.147,52 € zu gewähren. Der Bürgermeister bedanke sich ausdrücklich bei den Mitgliedern der Wanderfreunde für die erbrachten Eigenleistungen und dem damit verbundenen Erhalt der „Wurmhütte“.

4. Bekanntgabe über den Erwerb von Grundstücken durch die Gemeinde

In Umsetzung zeitlich unterschiedlich gefasster Gemeinderatsbeschlüsse wurden nun nachfolgende Grundstückskäufe durch die Gemeinde notariell vollzogen:

- Flurstück 150 mit 2.434 m² Freifläche und Unland
- Flurstück 842 mit 5.221 m², Landwirtschaftsfläche und Unland
- Flurstück 920 mit 3.766 m² Landwirtschaftsfläche.

Der Kaufpreis beträgt für alle drei genannten Grundstücke insgesamt 11.341,20 €,

5. Pachtangelegenheiten

5.1. Verlängerung der Pacht auf den Flst. 887/2 und 888

Die Flurstücke 888 und 887/2 sind beide voll ständig verpachtet. Das Flurstück 888 wird ausschließlich als Grünland genutzt. Das Flurstück 887/2 wird größtenteils als Grünland genutzt, eine Teilfläche mit ca. 6.900 m² als Ackerland bewirtschaftet.

Während das Ackerland bereits zum 11. November 2013 auf neun Jahre verpachtet wurde, wurden die Grünflächen erst zum 01.12.2017 auf 5 Jahre an den gleichen Pächter verpachtet.

Aufgrund des naturschutzrechtlichen Ausgleichs zur Bodenverbesserung durch die Gebietsentwicklung Gewerbegebiet Sänder muss der Acker die nächsten 3 Jahre mit Luzerne-Kleegras regenerieren. In dieser Zeit steht der Acker für eine Erwerbsbewirtschaftung nicht zur Verfügung.

Die Grünflächen waren vor der Neuverpachtung zum 01.12.2017 an einen Pferdehof verpachtet. Die Fläche diente hierbei ausschließlich als Freiland für alternde Pferde. Der Boden wurde damals jedoch nicht nachhaltig bewirtschaftet und unterhalten. Hieraus folgte eine Verwilderung insbesondere mit Sauerampfer. Nach Pachtübernahme konnte das Grünland nicht vollständig erwerbswirtschaftlich genutzt werden.

Zum Ausgleich der entstandenen Nachteile wurde vorgeschlagen, die Flurstücke 888 und 887/2 vor Ablauf der Pachtzeit auf ein gemeinsames Ablaufdatum zum 10.11.2025 zu verlängern. Dem stimmte der Gemeinderat zu.

5.2. Ablauf der Pacht auf Flst. 794 sowie auf den Flst. 632, und 803 – weiteres Vorgehen

Zwei Teilflächen von Flurstück 794 waren ursprünglich zum Einem mit einer Fläche von ca. 21.000 m², zum anderen mit einer Fläche von ca. 5.650 an zwei Landwirte verpachtet.

Aufgrund der Bodenneuordnung bezüglich des Gewerbegebiets Sänder wurde eine Teilfläche von insgesamt 12.180 m² vollständig an einen der beiden Landwirte übertragen.

Für die aus zwei Teilen bestehende restliche Pachtfläche (ca. 14.470 m²) enden die Pachtverträge mit Ablauf des 10. November 2019. Ziel und Konsens war es bisher, diese beiden Teilflächen zukünftig als eine Gesamtfläche zu verpachten. Das weitere Vorgehen wurde besprochen und festgelegt, die Gesamtfläche im Mitteilungsblatt auszuschreiben und dann zu verpachten.



Die Pachtverträge zu den Flurstücken 632 und 803 enden ebenfalls zum Ablauf des 10. November 2019. Hier besteht neben einer Abfrage für ein Pachtinteresse auch die Möglichkeit der Verlängerung um einen gewissen Zeitraum. Hier soll der Pächter angefragt werden, ob er Interesse an einer Pachtverlängerung hat.

5.3. Verpachtung des Flst. 515 – weiteres Vorgehen

Das Flurstück 515 steht im Eigentum der Gemeinde und wird als Grünland genutzt. Für dieses Grundstück besteht kein förmlicher Pachtvertrag. Trotzdem wird es durch einen örtlichen Landwirt regelmäßig ohne verbindliches Vertragsverhältnis gemäht.

Die Ratsmitglieder beschlossen, auch diese Fläche im Mitteilungsblatt auszuschreiben und den derzeitigen Nutzer anzufragen, ob er mit der Gemeinde einen ordentlichen Pachtvertrag abschließen möchte.

5.4. Bestehendes Pachtverhältnis auf dem Flst. 842 und 920 – weiteres Vorgehen

Die Flurstücke 842 und 920 (auf der Hochfläche bei den Eselhöfen) wurden, wie unter Tagesordnungspunkt 04 bekanntgegeben, durch die Gemeinde erworben.

Nach Aussage der Verkäuferin werden die Flurstücke ohne schriftlichen Pachtvertrag bereits mit dem Zweck zur Gewinnung von Biomasse für die Energiegewinnung bewirtschaftet. Dabei lässt sich kein Pachtzins für diese Flächen ermitteln.

Das weitere Vorgehen wurde besprochen und beschlossen, bei dem vermuteten Pächter anzufragen und den Pachtvertrag vorsorglich zu kündigen. Die Flächen sollen über das Mitteilungsblatt zur Verpachtung angeboten werden.

6. Anschaffung von Büromöbeln für das Rektorat der Felix-Nabor-Schule

Die Notwendigkeit zur Anschaffung von Büromöbeln für das Rektorat der Felix-Nabor-Schule wurde im Rahmen der Finanzplanung der Gemeinde im Haushalt 2019 bereits anerkannt und für das nächste Jahr vorgesehen. Die jetzigen Rektoratsmöbel sind teilweise über 30 Jahre alt.

Aufgrund der besprochenen Umstrukturierungen im Bereich des Schulsekretariats sowie der Organisation der Nachmittagsbetreuung wurde in der Besprechung vorgeschlagen, die Kosten bereits dieses Jahr schon abzufragen. Gegebenenfalls könnte die Anschaffung von Büromöbeln außerplanmäßig dieses Jahr erfolgen.

Ein Angebot von der Firma Büro Faltermaier lag zur Sitzung vor und beziffert die Kosten auf 8.270,82 €. Die aktuelle Finanzsituation würde diese außerplanmäßige Maßnahme zulassen. Dementsprechend entfällt die Ausgabe nächstes Jahr. Das Gremium stimmte der Anschaffung im Jahr 2019 im vollen Umfang zu.

7. Bekanntgaben

7.1. Rücknahme Baugesuch 10/2017 – Neubau eines Funkturms

Das Landratsamt hat die Rücknahme des o.g. Bauantrags durch den Antragsteller mit Datum zum 20. März 2019 mitgeteilt. In Ergänzung hierzu ist die Errichtung eines Funkturms an gegenüberliegendem Tunnelportal vorgesehen. Auf Sitzungsvorlage 028/2019 wird hierbei verwiesen.

7.2. Haushaltserlass 2019

Mit Datum vom 03. Mai 2019 hat das Landratsamt / Kommunalamt die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 bestätigt und erforderliche Genehmigungen erteilt. Hinsichtlich der zu erwartenden negativen Entwicklung im Finanzplanungszeitraum wird eine zeitliche Streckung bzw. Verschiebung von Maßnahmen vorgeschlagen.

7.3. Zweckverband „Gewerbepark Schwäbische Alb“ (Türkheim)

In der Mitgliederversammlung vom 09. Mai 2019 wurden Oberbürgermeister Frank Dehmer als Vorsitzender sowie Landrat Edgar Wolff als 1. stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes bestätigt.

7.4. Abwasserverband „Oberes Filstal“

In der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Filstal“ wurde eine Änderung des Umlageschlüssels auf die Schmutzwassermenge des Vorjahres durch Satzungsänderung beschlossen. Hierdurch ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen, jedoch wird die Berechnung deutlich einfacher.

Außerdem wurde der Haushaltsplan 2019 beschlossen sowie die Jahresrechnung 2018 festgestellt. Haushaltsplan und Jahresrechnung können bei Interesse im Rathaus eingesehen werden.

8. Bürgerfragen

Die Zuhörer hatten keine Fragen an das Gremium.

9. Anfragen/ Sonstiges

9.1. Hauptversammlung des TSV Obere Fils

Gemeinderat Mike Geist hat Bürgermeister Bernd Schaefer zur Hauptversammlung des TSV am 26.04.2019 vertreten. Er berichtete, dass der Vereinsvorstand in seinen bisherigen Funktionen wieder gewählt wurde und er gab den Dank des Vereins für die Neuanschaffung eines Materialschranks an das Gremium weiter.